

Schwungvoller Mühltentag

Zahlreiche Besucher genossen das unterhaltsame wie informative Programm in Honigfleth und Rumfleth

WILSTER/STÖRDORF Beim gestrigen Mühltentag stimmte alles: Sonne, Wolken und ein optimaler Wind. So war es diesmal kein Problem, die Flügel der Galerie-Holländermühle Aurora in Rumfleth und der Schöpfmühle in Honigfleth in Bewegung zu bringen. Mit der Segelbespannung der Schöpfmühle und den Flügelklappen der Rumflether Mühle nahmen die Flügel deutlich Fahrt auf – sehr zur Freude der zahlreichen Besucher, die das Pfingstwetter zu einem Ausflug zu den Windmühlen genutzt hatten.

Stördorfs Bürgermeister Helmut Sievers, zugleich Vorsitzender des Fördervereins Schöpfmühle Honigfleth, wies darauf hin, dass die Mühle in Honigfleth im Jahr 2000 saniert und am Mühltentag 2001 eingeweiht worden sei. Sie nehme nun schon zum 11. Mal an dieser Aktion teil. Während die Mühlenwarte Heinrich Egge und Claus Bracker die Führungen an der Mühle übernahmen, erläuterte Helmut Sievers die Besonderheiten der Schöpfmühle. Sie sei mit einer zweiwindigen Eisenwinde ausgerüstet. Um die Funktion der Entwässerungsmühle auch bei fehlendem Wind vorzuführen zu können, sei die gesonderte dreiwindige Holzschnecke gebaut worden, die elektrisch betrieben werde.

Helmut Sievers blendete zurück in die Geschichte der Entwässerung. Sie erlebte vor rund 250 Jahren ihren Höhepunkt, als in der Wilstermarsch rund 350 Windmühlen in Betrieb waren. „Die Entwässerung hat die Marsch lebenswerter gemacht“, stellte Sievers fest. Er freute sich, dass mit der Rumflether und Honigflether Mühle zwei Windmühlen der Region am Mühltentag teilnehmen.

Am Pavillon des Honigflether Mühlenlengandes wurde mit Getränken umfassend für das leibliche Wohl gesorgt.



Hinter der Schlepper-Parade der Altraktorenfreunde Westküste dreht sich die Schöpfmühle Honigfleth im Wind.

SCHWARCK

Zudem sorgten Geschicklichkeitsspiele und Sackhüpfen ebenso für Unterhaltung wie musikalisch das Dithmarscher Duo „De Kluntjes“. Thorsten Franck und Henning Gussmann begeisterten mit irischer Folkmusik und plattdeutschen Liedern.

Kutschfahrten mit Claus Lahann aus Holstenniendorf stellten eine Zwei-PS-Verbindung zwischen den beiden Mühlen her. Der Einsatz des für die Gäste kostenlosen Pferdegespanns war durch eine Finanzspritze der Stiftung Verbandssparkasse Wilster möglich geworden. Dafür sprach Bürgermeister Sievers seinen herzlichen Dank aus. Vom

Stiftungsvorstand war Michael Nicolas ebenso nach Honigfleth gekommen wie Wilsters Bürgermeister Walter Schulz.

Sowohl in Honigfleth als auch in Rumfleth fanden die Altraktorenfreunde Westküste mit ihren Traktoren ein besonderes Interesse der Besucher. Die historischen Lanz Bulldogs und Deutz-Schlepper tuckerten in einer Treckerparade von Mühle zu Mühle.

Während die Zollstockbörse von Jörg Hamann schon seit Jahren zum Programm an der Rumflether Mühle gehört, präsentierten sich zum ersten Mal die Modellbauer mit ihren Schiffen auf der Wilsterau hinter der Mühle. Über

beide Aktionen werden wir gesondert berichten.

Ein Riesenerfolg wurde in diesem Jahr der bunte Flohmarkt rund um die Mühle und den Mühlenspeicher. Hier drängten sich die Besucher, um sich nach einem geeigneten Schnäppchen umzusehen. Mühlenführungen mit dem Mühlenwart Uwe Falkenberg, der die Mahltechnik des Galerie-Holländers erläuterte und auf jede Frage eine Antwort wusste, sowie Leierkastenmusik mit dem Duo Edith & Leo rundeten das Programm ab. Das Mühlencafé der Familie Martens lud zum genüsslichen Verweilen ein.

Jochen Schwarck